36. Rheinlandmeisterschaft vom 23.-24. und 28.-30. März in Idar-Oberstein

Vater und Sohn Melnikov gewinnen im Double

- Alexander Melnikov ist Sieger des A-Turniers und neuer Rheinlandmeister
- Vater Valeri Melnikov gewinnt die Rheinlandmeisterschaft der Senioren
- Sabrina Ley ist jüngste Rheinlandmeisterin aller Zeiten
- Christian Marquardt gewinnt das Hauptturnier
- Volker Schlick ist nach zwei Jahren wieder Rheinland-Blitzmeister
- Spannende Spiele in tollem Ambiente in der Göttenbachaula in Idar-Oberstein

Wie vor fünf Jahren hat der Schachclub Idar-Oberstein nun erneut in 2013 die Rheinlandmeisterschaft ausgerichtet. Und wieder hat alles gestimmt: Die "gute Stube" Göttenbachaula der Edelsteinstadt bot ideale Spielbedingungen in ruhiger Atmosphäre, bei denen sich insgesamt 62 Teilnehmer in fünf Turnieren, sowie 56 Schachfreunde bei der Blitzmeisterschaft am Nachmittag des Karfreitag ausgesprochen wohl gefühlt haben.



Siegerfoto SVR-Einzelmeisterschaft 2013

A-Meisterturnier

Überraschungssieger Alexander Melnikov nach Feinwertung vor Thomas Roos

Drei Siege, vier Remis: Das reichte **Alexander Melnikov** zum Gewinn der Rheinlandmeisterschaft 2013. Drei Jahre hatte er zuvor im B-Turnier gekämpft, hat in den Jahren 2010 und 2011 jeweils als Drittplatzierter knapp den Aufstieg verpasst und erst im Jahr 2012 als Sieger des B-Turniers die Qualifikation für das A-Meisterturnier errungen. Dort hat er nun auf Anhieb die Rheinlandmeisterschaft gewonnen: eine große Überraschung, aber ganz gewiss nicht unverdient für den Schachfreund von der Koblenzer Karthause.

Die gleiche Punktzahl erzielte sein ärgster Konkurrent **FM Thomas Roos**, der sich aber nach Sonneborn-Berger Feinwertung am Ende knapp geschlagen geben musste.







Vizemeister FM Thomas Roos

Dabei hatte es zunächst so ausgesehen, als ob keiner der acht Kontrahenten das Turnier wirklich gewinnen wollte. Die Remisquote war erstaunlich hoch, und die beiden einzig ungeschlagenen Spitzenreiter hatten bis zur letzten Runde einen Score von gerade mal +2 erzielt. In der Schlussrunde wollten es dann aber beide wissen: Thomas Roos gewann gegen Alexander Thieme-Garmann, Alexander Melnikov schlug Michael Reifenröther, was ihm letztlich den Titel einbrachte.

Eine Bereicherung für das Turnier war sicher auch **Heiko Götz**, der sich nach 10 Jahren nun über den Dähne-Pokal wieder fürs A-Meisterturnier qualifiziert hatte. Er kämpfte in jeder Partie kompromisslos auf Sieg – und dennoch endeten vier seiner Partien am Ende "nur" Remis. Die 50% Quote erreichten **FM Dieter Puth** und der Youngster des A-Turniers **Pascal Barzen**: Insbesondere der 17-jährige schien irgendwie nicht so frisch und unbekümmert wie bei seiner Vizemeisterschaft im Vorjahr und hat in jeder Partie auch recht viel Zeit verbraucht.

Remiskönig des Turniers wurde **Michael Reifenröther**, der seine einzige Niederlage in der Schlussrunde gegen den dann um den Turniersieg kämpfenden Alexander Melnikov hinnehmen musste. **Alexander Thieme-Garmann** und **Dr. Ulrich Segna** hatten nie so richtig ins Turnier gefunden, was bei Dr. Segna an seiner großen beruflichen Beanspruchung an der Universität Luxembourg und gerade abgeschlossener, monatelanger harter Arbeit für die Fertigstellung seiner Habilitationsschrift lag.

A-Meisterturnier

Abschlusstabelle A-Meisterturnier:

PI.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Melnikov,Alexander	2105	2034	VfR-SC Koblenz		1/2	1/2	1/2	1	1	1/2	1	5.0	15.75
2.	Roos,Thomas	2197	2090	SC Heimbach- Weis/Neuwied	1/2		1	1/2	1/2	1/2	1	1	5.0	15.50
3.	Götz,Heiko	2192	2178	SV Mendig-Mayen		0		1	1	1/2	1/2	1/2	4.0	13.00
4.	Barzen,Pascal	2134	2163	SG Reil-Kinheim	1/2	1/2	0		1/2	1/2	1	1/2	3.5	11.25
5.	Puth,Dieter	2172	2111	SV Andernach	0	1/2	0	1/2		1/2	1	1	3.5	9.75
6.	Reifenröther, Michael	2068	1994	SC 1924 Kettig	0	1/2	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	3.0	10.00
7.	Thieme-Garmann, Alexander	2076	1993	SV 03/25 Koblenz		0	1/2	0	0	1/2		1/2	2.0	7.00
8.	Segna,Ulrich,Dr.	2138	2082	Sfr. Konz-Karthaus	0	0	1/2	1/2	0	1/2	1/2		2.0	6.25



Spielsaal Göttenbachaula

B-Meisterturnier

Lokalmatador Maximilian Klein gewinnt vor Benjamin von den Steinen

Um den Turniersieg gab es sozusagen ein Entscheidungsspiel in der Schlussrunde zwischen den beiden Führenden Maximilian Klein und Benjamin von den Steinen, die als einzige ungeschlagen waren. So sollte es auch nach der letzten Runde bleiben, da ihre Partie Remis endete. Dem Lokalmatador Maximilian Klein reichte damit sein halber Punkt Vorsprung zum Turniersieg, während Benjamin von den Steinen als Zweitplatzierter ebenfalls die Qualifikation fürs A-Turnier 2014 in der Tasche hat. Der zweite Idar-Obersteiner im Turnier Mike Sidon verdarb sich eine bessere Platzierung durch seine einzige Niederlage in der dritten Runde gegen Hans-Jürgen Zirwes.





Oben: Thomas Schwab gegen Benjamin von den Steinen

Links: Sieger B-Turnier Maximilian Klein

Laszlo Toth, Thomas Schwab und **Rainer Gruschinski** erreichten ihr ausgeglichenes Punktekonto auf völlig unterschiedliche Weise: Die ersten beiden durch fünf Remis bei jeweils einem Sieg und einer Niederlage; Rainer Gruschinski kämpfte in jeder Partie um alles oder nichts, was ihm drei Siege, aber auch drei Niederlagen einbrachte.

Abschlusstabelle B-Meisterturnier:

PI.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Klein,Maximilian	1995	1893	SC Idar-Oberstein		1/2	1/2	1/2	1	1	1	1/2	5.0	16.25
2.	von den Steinen, Benjamin	2140	1999	Sfr. Bitburg 1958			1/2	1/2	1/2	1	1	1/2	4.5	14.75
3.	Sidon,Mike	2005	1953	SC Idar-Oberstein		1/2		1/2	1/2	1	0	1	4.0	13.25
4.	Toth,Laszlo	2039	1918	Sfr. Konz-Karthaus	1/2	1/2	1/2		1/2	0	1/2	1	3.5	11.25
5.	Schwab,Thomas	2067	1916	SV Mendig-Mayen	0	1/2	1/2	1/2		1/2	1/2	1	3.5	10.50
6.	Gruschinski,Rainer	1995	1961	SC Cochem	0	0	0	1	1/2		1	1	3.5	9.25
7.	Zirwes,Hans Jürgen	1920	1760	SC 1950 Remagen	0	0	1	1/2	1/2	0		1/2	2.5	8.25
8.	Becker,Wilhelm	1987	1957	SC 1948 Prüm	1/2	1/2	0	0	0	0	1/2		1.5	6.00

Meisteranwärter-Turnier

Sechs Siege, ein Remis: Shooting-Star Adriano Carrella gewinnt souverän

Sein einziges Remis musste **Adriano Carrella** in der zweiten Runde gegen seinen Clubkameraden und Zweitplatzierten Roman Uglesic zulassen – alle anderen Konkurrenten fegte er mehr oder weniger deutlich vom Brett. Dieses souveräne Resultat brachte dem Lokalmatador – obschon als DWZ-Favorit ins Turnier gestartet – am Ende dennoch auch den (inoffiziellen) DWZ-Zugewinn von 31 Punkten ein.



Der Zweitplatzierte Roman Uglesic blieb ebenfalls ohne Niederlage, konnte (oder wollte) der Vehemenz seines jüngeren Clubkollegen aber nicht folgen und gab sich mit fünf Remis zufrieden. Als dritter schloss Michael Führer mit positivem Punktekonto ab: Er war erst unmittelbar vor Turnierbeginn für einen kurzfristig ausgefallenen Schachfreund im Meisteranwärter-Turnier eingesprungen und darf daher wegen seines plötzlichen "Sprungs ins kalte Wasser" mit seinem Abschneiden wohl recht zufrieden sein.

Links: Roman Uglesic und Thomas Roos

Abschlusstabelle Meisteranwärter-Turnier

PI.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Carrella, Adriano		1887	SC Idar-Oberstein		1/2	1	1	1	1	1	1	6.5	19.25
2.	Uglesic,Roman		1697	SC Idar-Oberstein	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	1	1	4.5	13.75
3.	Führer,Michael		1847	VfR-SC Koblenz	0	1/2		1/2	1	1	1/2	1/2	4.0	11.75
4.	Lütz,Jannik		1652	SG Reil-Kinheim	0	1/2	1/2		1/2	1/2	1/2	1/2	3.0	9.25
5.	Uhl,Patrick	1702	1568	Sfr. Bitburg 1958	0	1/2	0	1/2		1/2	1/2	1	3.0	7.75
6.	Möllmann,Viktor		1774	SC Idar-Oberstein	0	1/2	0	1/2	1/2		1/2	1	3.0	7.75
7.	van Leyen,Peter	1718	1403	Sfr. Freibauer Bad Breisig 01	0	0	1/2	1/2	1/2	1/2		1	3.0	7.50
8.	Graf,Rodolfo	1826	1701	SC Idar-Oberstein	0	0	1/2	1/2	0	0	0		1.0	3.50

Senioren-Einzelmeisterschaft

Valeri Melnikov nach Feinwertung vor Ronald Denda

Sehr knapp war in diesem Jahr die Entscheidung bei der Einzelmeisterschaft der Senioren: Valeri Melnikov hatte nach fünf Siegen und zwei Remis am Ende knapp nach Sonneborn-Berger die Nase vorn und gewann erstmals die Einzelmeisterschaft der Senioren. Und das auch ganz und gar nicht unverdient, da er in Runde 5 seinem ärgsten Konkurrenten Ronald Denda dessen einzige Niederlage beibrachte. Damit haben wir nun in diesem Jahr das einmalige Zusammentreffen, dass Vater und Sohn jeweils den Rheinlandmeistertitel gewinnen: Alexander den allgemeinen Titel, sein Vater Valeri den der Senioren.



Spitzenspiel der Senioren: (v.r.n.l.) Valeri Melnikov gegen Ronald Denda

Ronald Denda hat die Meisterschaft der Senioren bereits dreimal gewonnen, zuletzt im Jahr 2008. Seit 2010 scheint ihm aber der Fluch des ewigen Zweiten anzuhaften: Zum vierten Folge Mal in belegt Ronald Denda "nur" Platz oder besser: die Vizemeisterschaft!



(v.l.n.r.): Senioren-Reihe Ronald Denda Valeri Melnikov Guntmar Baudner Gerhard Quägwer

Auf drei und vier folgen Guntmar und Giselbert Baudner, vor Gerhard Quägwer, der mit viel Freude seine erste Rheinland-Meisterschaft gespielt und bei den Senioren eine gute 50%

Punkteausbeute erzielt hat.

Abschlusstabelle Senioren-Einzelmeisterschaft

Nr.	Teilnehmer	NWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	Buch
1.	Melnikov,Valeri	1891	VfR-SC Koblenz		1	1/2	1	1	1	1		1/2		6.0	26.0
2.	Denda,Ronald	1874	VfR-SC Koblenz	0		1	1	1	1	1			1	6.0	25.0
3.	Baudner,Guntmar	1843	Sfr. Saarburg-Trier	1/2	0		1/2	1		1	1		1	5.0	25.0
4.	Baudner, Giselbert	1662	Sfr. Saarburg-Trier	0	0	1/2			1		1		1	4.5	23.0
5.	Quägwer,Gerhard	1474	Sfr. Freibauer Bad Breisig	0	0	0			1	1	1	1/2		3.5	26.0
6.	Welsch, Dieter	1631	SC Cochem	0	0		0	0		+	1		1	3.0	25.0
7.	Kneip,Jakob	1388	Bernkastel-K. Traben Trarb.	0	0	0		0	-				1	2.0	24.5
8.	Scheffler,Jürgen	1160	SG Trier			0	0	0	0			0	+	2.0	19.0
9.	Michalowski,Richard	1488	Sfr. Konz-Karthaus	1/2				1/2			1			2.0	11.5
10.	Geibel,Kurt	1206	SF Birkenfeld		0	0	0		0	0	-			1.0	22.5

Hauptturnier

Christian Marquardt meldet sich im Rheinland zurück



Viele Jahre hat er beim TV Tegernsee gespielt, zuletzt 5 Jahre gar nicht mehr: Nun hat sich **Christian Marquardt** eindrucksvoll im Rheinland zurückgemeldet. Mit etwas Anlaufschwierigkeiten zwar – die erste Runde hat er gegen **Bettina Baumann** verloren. Dann aber folgten 5½ Punkte aus den verbleibenden 6 Partien, ab Runde 5 hatte er sich wieder an Brett 1 zurück gespielt und alle direkten Konkurrenten um den Turniersieg geschlagen. In der Schlussrunde reichte ihm ein Remis gegen **Sabrina Ley** zum Gewinn des Hauptturniers.

Einen halben Punkt zurück folgen die alten Hasen Andrej Schneider und Manfred Derlich, sowie Peter und Sabrina Ley – wobei der Vater froh war, gerade nochmal vor seiner Tochter gelandet zu sein! Ihr toller Erfolg hat Sabrina Ley einen (inoffiziellen) DWZ-Zugewinn von 117 Punkten eingebracht – den Vogel abgeschossen hat aber der 13-jährige Alexander Fritsch, der mit 4½ Punkten auf Platz 7 inoffiziell 255 DWZ-Punkte dazugewonnen hat und zudem den Jugendpreis zugesprochen bekam.



Sabrina Ley neben ihrem Vater Peter im Hauptturnier



Alina Usczeck gegen Alexander Fritsch. Es kiebitzt Sabrina Ley

Hauptturnier

Die Abschlusstabelle des Hauptturniers nach der 7. Runde:

Rg	Teilnehmer	DWZ	Att	Verein/Ort	S	R	٧	Pkte	Buchh
1.	Marquardt,Christian	2015	М	SC Cochem	5	1	1	5.5	30.5
2.	Schneider, Andrej	1739	М	SC Wittlich 1947	5	0	1	5.0	31.0
3.	Ley,Peter	1941	М	SV Turm Lahnstein		0	2	5.0	28.0
4.	Ley,Sabrina	1427	W	SV Turm Lahnstein	4	2	1	5.0	25.0
5.	Derlich,Manfred	1917	М	SK 1912 Ludwigshafen	5	0	2	5.0	24.5
6.	Bräutigam,Helmut	1927	М	SC Idar-Oberstein	4	1	2	4.5	29.5
7.	Fritsch, Alexander	1141	J	SC Idar-Oberstein	3	3	1	4.5	25.5
8.	Baumann,Bettina	1455	W	VfR-SC Koblenz	2	4	1	4.0	28.0
9.	Wladimir,Markus	1493	М	SK Schweich	3	2	2	4.0	26.0
10.	Pandorf,Horst	1560	М	SV Mendig-Mayen	3	2	2	4.0	22.0
11.	Burg,Ernst	1661	М	SG Reil-Kinheim	3	1	3	3.5	30.0
12.	Marx,Christina	1478	W	SC 1924 Kettig	3	1	3	3.5	28.5
13.	Berresheim, Holger	1486	М	SV Mendig-Mayen	2	3	2	3.5	25.0
14.	Teper,Engin	1319	М	SC Heimbach-Weis/Neuwied	2	3	2	3.5	24.0
15.	Decrouppe, Johann	1482	М	SG Güls/Niederfell	2	3	2	3.5	22.0
16.	Dreher, Heini	1196	*	VfR Baumholder	2	2	2	3.0	27.5
17.	Usczeck,Alina	1357	W	SV Turm Lahnstein	2	2	3	3.0	27.5
18.	Agné,Marcel	1511	J	SC Thallichtenberg	2	2	3	3.0	24.5
19.	Busch, Dorothee	1300	W	SG Reil-Kinheim	2	2	3	3.0	24.5
20.	Sommerfeldt,Peter	1469	М	Sfr. Freibauer Bad Breisig 01	2	2	3	3.0	24.0
21.	Schäfer,Rainer	1402	М	SC Wittlich 1947	3	0	4	3.0	24.0
22.	Kania,Patrick	1391	М	SF Nickenich	2	2	3	3.0	23.0
23.	Ewert,Kenny	1062	М	SF Nickenich	2	1	4	2.5	18.5
24.	Weber, Daniel	1134	М	SC Idar-Oberstein	2	0	5	2.0	21.0
25.	Wohde,Günter	1062	М	SF Nickenich	1	2	4	2.0	16.5
26.	Behr,Cedric	1564	*	SG Trier	1	1	1	1.5	21.0
27.	Agné,Michelle	1148	W	SC Thallichtenberg	1	1	5	1.5	18.0
28.	Agné, Vanessa	1070	W	SC Thallichtenberg	1	1	4	1.5	17.0

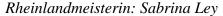
Damen-Einzelmeisterschaft

Shooting-Star Sabrina Ley ist Rheinlandmeisterin

Das war die zweite große Überraschung der Rheinlandmeisterschaft: Souverän erobert die erst 12-jährige **Sabrina Ley** als bestplatzierte Dame/Mädchen im Hauptturnier den Rheinlandmeistertitel der Damen und ist damit jüngste Rheinlandmeisterin aller Zeiten. Mit dem vierten Abschlussplatz hat sie zudem eine hervorragende Platzierung im Hauptturnier erzielt; noch in der Schlussrunde hat sie an Brett 1 dem Turniersieger Christian Marquardt ein Remis abgetrotzt.

Platz 2 in der Damenwertung geht an **Bettina Baumann**, die zuvor bereits viermal den Titel gewonnen hatte. In der Auftaktrunde hat sie Turniersieger Christian Marquardt geschlagen, danach aber vor allem in den Runden 3 bis 6 mit vier Remis zu friedlich gespielt um ganz oben auf dem Treppchen landen zu können. Die drittplatzierte **Christina Marx** – auch schon zweifache Rheinlandmeisterin – hat einen fulminanten Start ins Turnier hingelegt: Mit 3½ Punkten aus den ersten 4 Partien lag sie zur Halbzeit mit an der Spitze des Hauptturniers – danach wollte ihr aber gar nichts mehr gelingen.







Vizemeisterin: Bettina Baumann

Blitz-Einzelmeisterschaft

Endrunde B: 1. Christian Janke SV Spr. Siershahn 2. Florian Schlünß SV Spr. Siershahn

3. Tim Pfrengle SC Hennweiler

(14 Teilnehmer)

Endrunde C: 1. Jannik Lütz SG Reil-Kinheim

2. Thomas Reißig3. Manfred DerlichSG Reil-Kinheim

(14 Teilnehmer)

Endrunde D: 1. Julian Bolliq SG Bernkastel-Kues / Traben Trarbach

Mara Schlich
Bettina Baumann
Wendig-Mayen
VfR-SC Koblenz

(14 Teilnehmer)

Blitz-Einzelmeisterschaft

Volker Schlick erzielt seinen 2. Titel

Immerhin 56 Teilnehmer hatten am Nachmittag des Karfreitag den Weg nach Idar-Oberstein zur Rheinland-Blitzmeisterschaft gefunden, unter ihnen wie immer die Creme de la Creme im Rheinland-Blitzschach. Im bewährten Modus mit entsprechend der Teilnehmerzahl diesmal 7 Vor- und 4 Endrundengruppen wurde die Meisterschaft ausgespielt.

Sieger in der hochkarätig besetzten Endgruppe A war diesmal **Volker Schlick**, der somit nach seinem Double vor zwei Jahren nun zum zweiten Mal Rheinland-Blitzmeister wurde. Für den 13-fachen Seriensieger **FM Dr. Thomas Bohn** lief es diesmal nicht optimal; mit einem halben Punkt Rückstand musste er sich mit Platz 2 begnügen. **IM Michael Hammes** vervollständigt als Drittplatzierter den Erfolg der Spieler des SV Koblenz auf dem Siegertreppchen.



Blitzturnier vorn Christian Marquardt gegen Dr Thomas Bohn dahinter Volker Schlick gegen Michael Hammes

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde A

Rg	Teilnehmer	Titel	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	٧	Punkte	SoBerg
1.	Schlick, Volker		2332	2274	SV 03/25 Koblenz	11	1	1	11.5	67.50
2.	Bohn,Thomas,Dr.	FM	2345	2296	SV 03/25 Koblenz	10	2	1	11.0	61.75
3.	Hammes,Michael	IM	2362	2316	SV 03/25 Koblenz	9	0	4	9.0	45.00
4.	Eschke,Lars		2175	2082	SV Andernach	7	2	4	8.0	46.25
5.	Bohn,Ulrich		2175	2100	SV 03/25 Koblenz	7	2	4	8.0	43.50
6.	Barzen,Pascal		2134	2163	SG Reil-Kinheim	7	2	4	8.0	39.25
7.	Marquardt, Christian		2075	2015	SC Cochem	6	1	6	6.5	35.25
8.	Berisha,Faik		1930	1860	SC Wittlich 1947	6	1	6	6.5	33.50
9.	Puth,Dieter	FM	2172	2111	SV Andernach	5	1	7	5.5	29.00
10.	Müllen,Armin		2146	2030	SC Wittlich 1947	3	4	6	5.0	21.75
11.	Müllen,Jürgen		2195	1918	SC Wittlich 1947	4	1	8	4.5	19.50
12.	Gruschinski,Rainer		1995	1961	SC Cochem	3	0	10	3.0	16.50
13.	Wehner,Fred			1926	SC Hennweiler	2	1	10	2.5	10.75
14.	v. d. Steinen, Benjamin		2140	1999	Sfr. Bitburg 1958	2	0	11	2.0	8.00

Fazit

Mit insgesamt 62 Teilnehmern in fünf Turnieren, sowie 56 Schachfreunden beim Blitzturnier am Karfreitag war die Rheinlandmeisterschaft in Idar-Oberstein zahlenmäßig nicht so gut besucht wie sonst üblich. Selbst in den Meisterturnieren kamen statt der üblichen 4 Turniere mit jeweils 10 Teilnehmern nur drei Rundenturniere mit je 8 Teilnehmern zustande. Die etwas abseitige Lage des Ausrichtungsortes im tiefen Süden des Verbandes mag doch viele Schachfreunde davon abgehalten haben, in Idar-Oberstein mitzuspielen. Sei es, weil sie Übernachtungskosten vermeiden, oder tägliche lange Fahrten nicht auf sich nehmen wollten. Umgekehrt wurde aber auch das Angebot des SC Idar-Oberstein auf kostenlose Übernachtung per Luftmatratze/Schlafsack im Bereich des Spiellokals überhaupt nicht angenommen.

Der SVR ist nun einmal ein in der Fläche sehr weit ausgedehnter Verband. Bei jeder Rheinlandmeisterschaft sind auch immer viele Schachfreunde aus der jeweiligen Region vertreten – und das ist auch gut so, hilft es doch, den Zusammenhalt der Schachfreunde in der Region, somit das "Wir"-Gefühl, als auch das Gefühl der Verbundenheit mit dem Schachverband Rheinland zu stärken.

Besonders stolz darf der SVR daher aber auch auf den "harten Kern" seiner Schachfreunde sein, die – unabhängig vom Ausrichtungsort – bei JEDER Meisterschaft mit dabei sind. Und das waren wieder eine ganze Menge, auch in Idar-Oberstein.

Die Ausrichter haben alles dafür getan, ihren Gästen ein angenehmes Umfeld bei der Meisterschaft zu bieten. Da war zunächst der Spielsaal in der Göttenbachaula, der "guten Stube" der Stadt Idar-Oberstein. Einfach perfekt, es war ein edles Ambiente, wie man es nur selten bei einem Schachturnier hat. Im Vorraum zum Spielsaal konnte analysiert und geblitzt werden, was auch viele Schachfreunde nach ihren Partien genutzt haben.

Die Verpflegung hatte der SC Idar-Oberstein gemeinsam mit dem Stadtjugendamt Idar-Oberstein übernommen – und man konnte vernehmen, dass die jugendlichen Helfer des Stadtjugendamtes, die ihre Einsätze sonst üblicherweise bei wahrlich "grobschlächtigeren" Veranstaltungen wie Rockkonzerten o.ä. haben, von dem ruhigen, angenehmen Umgang mit den Schachfreunden durchaus recht angetan waren. Die Turnierteilnehmer waren jedenfalls gut versorgt, mit preiswerten Getränken sowie abwechslungsreichen warmen und kalten Mahlzeiten wie z.B. Chili (auch vegetarisch), oder einer Kartoffelsuppe am Karfreitag.



Hans-Jürgen Klein mit der deutschen Edelsteinkönigin Magdalena Meng

Unermüdlich im Einsatz war vor allem der Vorsitzende des SC Idar-Oberstein **Hans-Jürgen Klein**: er war morgens der erste, abends nach dem Aufräumen der letzte im Spielsaal. In der Küche halfen seine Gattin und seine Tochter mit, sowie weitere Spielerfrauen und -Mütter.

Zur Schlussrunde am Karsamstag fand jeder Teilnehmer zwei kleine Präsente des SC Idar-Oberstein an seinem Brett vor: Eine Flasche Rotwein die Erwachsenen, einen Gold-Schokohasen die jugendlichen Schachfreunde. Außerdem je einen kleinen Edelstein zur Erinnerung an die Meisterschaft in der Edelsteinstadt Idar-Oberstein – jeder Stein für jeden Teilnehmer anders, jeder ein Unikat. Vor der Siegerehrung gab es eine Tombola, in der die Ausrichter zum Teil sehr wertvolle Preise wie z. B. einige Kochtöpfe der ortsansässigen Fa. Fissler unter den Teilnehmern verlost haben.



Siegerehrung mit Hans-Jürgen Klein Edelsteinkönigin Magdalena Meng und SVR-Vorsitzendem Karsten Loof

Zur Siegerehrung selbst, die der SVR-Vorsitzende Karsten Loof und Turnierleiter Thomas Hönig gemeinsam mit Hans-Jürgen Klein und dem Schirmherrn der Meisterschaft Bruno Zimmer, Oberbürgermeister der Stadt Idar-Oberstein durchführten, hatte der Ausrichter zudem einen ganz besonderen Überraschungsgast eingeladen: Die Deutsche Edelsteinkönigin Magdalena Meng sorgte noch mehr für ein festliches Umfeld bei der Preisverleihung.

Die tolle Atmosphäre hat neben den spannenden Turnieren sicherlich mit dazu beigetragen, dass die Teilnehmer auch die 36. Rheinlandmeisterschaft in Idar-Oberstein noch lange in guter Erinnerung behalten werden.